

der in der Mittwoch-Nummer brachten, recht befallt, wonach die Straßen, die die hiesigen Nachbarn wegen Begünstigung der Borer erlitten haben, wohl empfindlich genug gewesen sind, um ihre Stellung nicht zu verlassen und daß die zurückgelassenen Straßenteile genügen werden, um etwaige Unruhen mit dem nötigen Ernst zu unterdrücken.

Poling. 28. Juni. Uebersicht über die Verhältnisse des Gouvernements von Schan, welche besagt, die Nachrichten über die Einwirkung höchster Missionare seien falsch. Das Gebiet sei vollständig ruhig.

Ausland.

Die Arbeiterführer in der Kammer.
Die Kammer schloß ihre diesjährige Tagung, nachdem sie in weiter Bezug das Gesetz der Arbeiter- und Kranken-Versicherung nach deutschem Muster einstimmig angenommen hatte. Für die nächste Tagung steht die Annahme des dem deutschen nachgebildeten Unfall-Versicherungsgesetzes in früher Aussicht.

Vermischtes.

Deutsch in Sibirien. Die „Sibirischen Blätter“ haben drei „Schätzungen“ auf eine Reise um die Welt entworfen, die, wie sich mittlerweile herausgestellt hat, nur unter dem Vorwand der Unterhaltung und der Erhaltung der deutschen Sprache eine gleichgültige Sache sind. Sie befinden sich Mitte Juni sämtlich in Sibirien. Zwei der Reisenden erreichen dieses Ziel von Sibirien Weltmeer aus, während der dritte, ein gewisser Fjodorow aus Glesago, mit der hiesigen Gesellschaft in die Annahme gelangte. Er beklagt sich in seinen Druckschriften bitter, daß die russischen Zeitungsblätter kein Englisch verstehen, und daß ihm infolgedessen die Reiseverhältnisse so ungemein erschwert ist. Zum Glück ist er aber des Deutschen etwas mächtig und hat sich dadurch sein Fortkommen ungemein erleichtert. Er äußert sich hierüber wie folgt: „Ich habe versucht, mit ihnen Latein zu reden, aber sie schüttelten die Köpfe und zuckten die Achseln. Dann sprach ich deutsch zu ihnen — und sie verstanden mich sofort. Kläglich bemerkt des Deutschen ist nicht notwendig mein Deutsch ist sehr mangelhaft, nur ein Alter von etwa 18 Jahren haben sie — aber auf dem Zuge deutsch sprechen zu können, ist sehr schön. Ihre amerikanischen Jungen, die Ihre jährliche Griechisch und Latein studiert haben, werden finden, daß, während Ihr Euch mit toten Sprachen abmüht, Ihre Güter Anstrengungen für Erfolg auf Reisen u. internationalen Verkehr zu Nichte gemacht hat, denn hier wie dort müßt Ihr im Stande sein, mit den Leuten, denen Ihr begegnet, intelligent zu verkehren — und niemand, mit dem Ihr zusammenkommt, versteht Latein. Wenn Ihr mit viel Kenntnis von Latein und Griechisch in das Leben trittet, gleich Ihr einem Römischen, der mit einer Menge von Gelehrten verkehrte, und wie er, werden Ihr es fallen lassen und Euch ohne dasjenige begeben müssen. Götter Ihr aber ein bisschen Deutsch oder Französisch in einer Handtasche, kommt Ihr damit auszugehen fort.“ Die Fremdenpolitik muß im Zusammenhang wieder einmal hervorgehoben werden. Der Fremdenverkehr bei den Zerstörungen hat der Bremer „Zünd“ folgende „Dichtungen“ entnommen: „Wenn der Berg im Nebel liegt — giebt es Regen, Wenn der Wind aus Westen weht — nicht es Regen, Steigt vom Berg der Nebel nieder — giebt es Regen, Steigt er auf zum Berge wieder — giebt es Regen.“

„Wo hör ich von den Leuten
Am Gebirg die Reiten denken,
Und die Reiten denken immer,
Wenn an die Reiten denken.“
Ein Schöpfer war wohl auch der angesehene Holländer, der die Söderström aller Bergwerke darstellt in den folgenden Versen:
„Große Steine, kleine Steine,
Wilde Steine, süßliche Steine.“
Besagter Holländer ist ein vielgeleiteter Herr zu sein, denn man findet keine „großen und kleinen Steine“ in fast allen Fremdenbüchern der Welt. Sollte ihm wirklich nichts Anderes einfallen? Von den „Gedankenstützen“ im Fremdenbuch der Heimkehrer seien zwei besonders hübsch mitgeteilt: „Bei einer Bierkellerei ist das höchst merkwürdige, als bei einer ganzen Gans.“ — „Das schönste Vergnügen vom Reiten haben die Reiterinnen, die zu Hause bleiben.“ — Der Mann, der dies geschrieben, ist offenbar ein großer Philosoph, aber in der Dichtung wird man ihn nicht im Verstand haben.
„Während der Fahrt in die Höhe. Gegenüber der Reiterinnenmacht kam es in der Nacht in Valparaiso, in Concepcion und in Antofagasta zu Aufregungen. In Antofagasta feuerte die Polizei auf eine Anzahl Menschen, die zu Ehren Meskos einen Längs veranlassen; drei Personen wurden getötet, mehrere verwundet. Der Polizeivorfall wurde verhaftet.“

„Wissen Sie, Herr Kamill, daß ich hier ein sehr seltenes Buch gefunden habe? Andreas Alciatus, Emblemata. Schade, daß die ersten achtzig Seiten fehlen. Aber wenn Sie so freundlich sein wollen, mir das Werk zu überlassen, kann ich Ihnen auch noch für dies Exemplar vierzig Gulden geben.“
Der alte Bekrer ist sehr glücklich auf Anna Sufanne aber war mit einem Unfallsfall aufgefunden und hielte ihn die Hand auf das lauffähige Herz gedrückt, mit so freudiger Dankbarkeit an, daß er sich endlich bekümmert fühlte.
„Ist das wirklich Ihr Ernst?“ fragte ihr Vater noch zweifelnd.
Statt aller Antwort holte Doktor Hertel seine Brieftasche heraus und legte ihm vier Zehnmarken auf den Tisch.
Da traten dem alten Mann beinahe Thränen in die Augen.
„Sie glauben gar nicht, wie sehr mich das gerade heute freut! Aber es mußte wohl so kommen, der liebe Gott verläßt keinen!“
Der junge Gelehrte mußte immer an die leuchtenden Augen Anna Sufannes denken. Sie ruheten während der Heimfahrt auf ihm, und selbst des Nachts schwebten sie über seinem Bette . . .
Seit diesem Tage entwickelte sich ein freundschaftlicher Verkehr zwischen den drei Menschen. Alfred Hertel sah nicht nur bei der Bücherliste, sondern oft genug auch bei der Nähmaschine, plauderte mit dem Alten und sah zu, wie Anna Sufanne arbeitete. Manchmal schenkte er ihm Bücher, als ob es gar nicht mehr die Bücher wären, die ihm nach Bremen kamen. Denn wenn er herausfand, daß er immer mehr an den beiden Kopf und an die wohlfeilen Lippen Anna Sufannes anknüpfte. Er hatte sich in den langen, schwarzen Mädchenflechten rettungslos verfangen.
Auch er wurde immer sehr gern gesehen.
„Ich hab' erst gar nicht geglaubt, daß Sie so gelehrt wären“, meinte Anna Sufanne einmal, „weil Sie so . . . hübsch und so jung sind.“ Die gelehrteten Herren, die ihn sonst kennen, sind alle alt und häßlich.“
Doktor Hertel lachte laut auf.
„Danke für das Kompliment! Also hübsch finden Sie mich?“
Anna Sufanne sah ihn unglücklich an.

„Warum denn nicht? Darf ich das etwa nicht sagen? Es ist doch wahr!“
Einige Tage darauf kam er wieder in den Büchern. Nachlässig und gestreut. Die Turftafeln gurrten auch zu lebhaft und die erste Frühlingssonne sah schwärzen durch das Fenster. Er forschte immer hinaus. Nach leichten Mädchenflechten und nach dem Rauchen eines Rattinklebens. Endlich hörte er sie auch.
Anna Sufanne trat in die Stube.
„Haben Sie wieder etwas gefunden?“ fragte sie süßlich. Der Schelm sprang ihm in den Nacken.
„Ja“, nicht er erntete. „Etwas ganz wundervolles.“
Sie klopfte wie ein Schulterschlagen in die Hände: „Da wird sich Papa wieder freuen. Zeigen Sie mir es doch, bitte!“
Sie kann dabei ganz dicht an ihn heran und sah neugierig bald auf ihn, bald auf die gestreut umherliegenden Bücher.
Doktor Hertel suchte die Ahnen.
„Es hat nur Siechhaberwerth. In übrigens noch gar nicht alt und ganz ungelassen, aber hübsch in Rattin gefunden.“
Anna Sufanne sah ihn verständnislos an.
„Ahn, so zeigen Sie es mir doch!“
Da prüfte der tollste Uebermuth aus seinen Augen, und ehe sie es sich verah, hatte er sie um den jungen kräftigen Leib gefaßt, und sie trotz ihrer Schwere aufhebend, trug er sie zu dem alten Spiegel, der an der anderen Zimmerwand hing.
„Da“, sagte er, „da! Das ist doch das Beste von allen Büchern.“
Anna Sufanne sah ihr Spiegelbild nicht. Sie hatte die Augen zugemacht. Natürlich hätte sie gern gelächelt, aber ihre Lippen waren schon fest von zwei anderen verflochten. So war sie ganz werlos und mußte sich beinahe eine Viertelstunde lang in einem Fort von ihm fügen lassen.
Als er sie endlich freigegeben, sagte sie bloß: „Pflui!“ Aber sie lächelte dabei und blieb ganz ruhig stehen, wenn sich auch die Turftafeln durch Verwunderung beinahe die Halsgelenke verdröhnten. Doktor Hertel fand das ganz in der Ordnung, und als er sich bald darauf Anna Sufanne von ihrem Vater „zur lebenswichtigen Leistung“ ausbat, hatte keiner der beiden etwas davon bemerkt.

Stadtsam.
Halle (Süd), Steinweg 2, Meldungen vom 28. Juni 1901.
Angehoben: Der Gmalleur Alfred Bente, Berlin und Anna Schacht, Leipzig. 3. Der Metzger Max Sigiste, Bamberg. 21 und Marie Schult, Liebenauer. 14. Der Feuerwehmann Wilm. Krauß, Auguststraße 10 und Selma Götlich, Domir. 1. Der Webermeister Wilm. Sobbe, Halle und Lucie Wigel, Gieseb. Der Schuhmacher Johann Bionio, Halle und Helene Dannenberg, Delft.
Geboren: Dem Kaufmann Gustav Wegold, Zerlakenstraße 7, Friede. Dem Kaufmann Hermann Schneider, Reizigerstraße 28, S. Hans. Dem Handarbeiter Karl Stemann, Magdeburgerstraße 35, S. Wälder. Dem Schmied Paul Schädige, Liebenauerstraße 8, T. Toni. Dem Handarbeiter Wilhelm Amier, Graulweg 18, T. Elsa. Dem Handarbeiter Wilm. Eick, Teubener. 10, T. Frieda. Oettkorn. Der zeh. Weidenhändler Gottfried Rieger, 79, S. Friesenstr. 3. Des Schuhmachermeisters August Klambunde S. Arthur, 1 J. 3. Meridurgstr. 163. Des Arbeiters Friedrich Cöttemeyer Ehefrau Marie geb. Brögel, 42 J. Almit. Des Formens Stefan Dominant S. Arthur, 8 Mon. Thosir. 27. Der Schmied Wilhelm Schächern, 24 J. Almit.

Halle (Nord), Burgstraße 38, Meldungen vom 28. Juni 1901.
Angehoben: Der Schneider Otto Bartel, Robert Franzstraße 15 und Alma Wegmann, Zeitz. 48.
Eheschließung: Der Lehrer Otto Schilling, Gr. Wälder. 4 und Luise Pittner, Hohlstraße 22.
Geboren: Dem Maurer Franz Schöllner, Gr. Brunnenstr. 10, S. Franz. Dem Zimmermann Franz Reichmann, Giesendorfstr. 24, T. Elsa. Dem Fuhrmann Herrn Gause, Poststraße 21, T. Charlotte. Dem Stellmachereister Robert Wende, Auguststr. 8, S. Karl. Dem Bierfahrer Gustav Kupfernagel, Schleifweg 6, T. Helene. Dem Schlosser Paul Schmidt, Al. Brunnenstr. 1, T. Gertrud. Dem Kaufmann Karl Böttel, Börsenplatz 9, T. Charlotte. Dem Handarbeiter Max Zuhner, Poststraße 46, T. Gertrud. Dem Medizinstud. Friedrich Kalle, Seidengäß. 5, T. Anna. Dem Kesselmeister Albert Lohse, Leopoldstr. 32, T. Margarethe. Dem Metzger Albert Meinhardt, Ludwig Wuchererstr. 73a, T. Anna.
Geboren: Die Frau. Rosine Bierogel geb. Zehe, 90 J., Giesenstr. 9. Des Fuhrmann Herrn Gause T. Charlotte, 2 Jg., Poststraße 21.

Fremdenliste.
Grand Hotel Bobe. Sr. Excellenz Oberpräsident Dr. von Bötticher aus Magdeburg. Graf von Wisingerode aus Merseburg. Landrath Winter aus Zeitz. Kommerzienrat Weindienst aus Regensburg. Stadtrath Serno aus Magdeburg. von Kriger, von Mantel aus Weimar. Direktoren: Seuring aus Berlin, Almit aus Zeitz, Biermann aus Berlin, Stahmer aus Georgsmarienhütte. Angestellte: Seine aus Braunschweig. Ingenieure: Des aus Braunschweig, Grafsmann, Heim aus Berlin. Hüttenarbeiter: Richter aus Neukirch, Sodeheim aus Stroßen. Fabrikarbeiter: Brand aus Ludwigsdorf, Gütlich aus Mederich. Metzger: Rimow aus Dresden. Kaufleute: Grotzsch aus Saaz, Trumpf aus Altdorf, Rein, Schumann aus Leipzig, Grünand aus Dresden, Wolf und Frau, Richter, Meyer, Landmann, Jarek, Schumann, Berger, Münger, Lewinski, Braune, Reuber, Arlitz aus Berlin, Thiele und Frau aus Schöneberg. Berlin, Walter, Feldmann aus Magdeburg, Wende aus Hamburg, Schrade aus Hainichen, Dobrin aus Emden, Seidel aus Frankfurt a. M. Fleischnagel aus Hainberg, Brunnemann aus Hannover, Springung aus Bismarck, Cronau aus Weimern.

Verantwortlich für die Redaktion: H. O. Hermann, Halle, Sprenghausen bei Station von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „An die Redaktion der „Halle“ Zeitung in Halle a. S.“ zu schreiben. Für die Inserate verantwortlich: C. Straß, Halle a. S.

Bevor Sie Ihren Bedarf in Seidenstoffen decken, verlangen Sie in Ihrem Interesse

LOTZE-SEIDE

Hohenstein
Hofmeisterstr. 10/12
Hohenstein
Hohenstein
Hohenstein

Julius Blüthner,
Kaiserl. Königl. Hofpianoforte-Fabrik,
Halle a. Saale, Poststrasse 21.



Stomatol

Aerztlich empfohlen für
Mund- und Zahnpflege.
30 000 Liter in einem Jahre in schwedischen Kliniken verbraucht.

Stomatol, G. m. b. H., Hamburg, Catharinenstr. 15.
Hollfelderstr. 9, Fernspr. 5083.
Vertreter: Kemp & Sieck, Leipzig.
Ershältlich in Apotheken, Drogerien und Parfümerie-Geschäften.



Gardinen
Stores
Spachtel-
Vitragen
Rouleaux-Stoffe.

Unerreichte Auswahl. — Feste, billige Preise.

H.C. Weddy-Pönicke,
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 6.

Die in der zweiten Etage meines Geschäftshauses befindliche Tapfich- und Gardinen-Ausstellung empfehle ich besonderer Beachtung.

Wegen vorgeschrittener Jahreszeit haben wir auf folgende Artikel

grosse Preisermässigung

eintreten lassen und bieten zur Reisezeit

vorteilhafte Gelegenheitskäufe in

Jacken-Costumen aus Covercoat, Homespune, früher 16-80 Mk. Spitzen-Umhänge, Alpacca, Lustre, Ripspiqué etc. jetzt 12-50 Mk. Waschkleider, Kleiderröcke, Unterröcke, Blusen, Morgenröcke, Matinéés, Damenhüte, Sonnenschirme, Kleiderstoffe in Wolle, Zephir, Seidenstoffe, Foulards, Waschseide etc.

Seidne Kleider - Stoffe
Wollne Reste
bedeutend unter Preis.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 87.

Das allbewährte

Maggy

zum Würzen

ist und bleibt die beste Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse, Salate, u. s. w. - Reine Tropfen geniessen. - In neuen bei **Gebr. Mulertt**, Gr. Steinstraße 12.

Stettin-Stockholm.

D. „Oiga“, D. „Moskau“. Abfahrt von Stettin jeden Sonnabend Mittag. Nähere Auskunft über Fracht und Passage ertheilen:

Rud. Christ. Griebel in Stettin. Direktion der Neuen Dampfer-Compagnie in Stettin.

Detectiv - Auskunfts-Institut
Otto Harnisch, Halle a. S.
Vertrauenspersonen jed. Art überall.

1881 Ludwig Hirsch 1901

Architekt
Jens, Beethovestraße 1,
Herrnstr. Nr. 22.

Atelier für Architekturen und Bauausführungen.
30 jähr. Praxis. Best. preisverh. Entw. Zeichnungen für Bauwesen. Seitnummern. (1862)

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

Zoologischer Garten, Halle.

Sonntag, d. 30. ds. Mts. Nachm. 4 Uhr u. Abds. 7 1/2 Uhr
Zwei grosse Concerte
von der berühmten **Walhalla-Theater-Kapelle**.
Entrée 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Abends festliche Beleuchtung der oberen Freispartieen.

Gemälde-Ausstellung

des **Halleschen Kunstvereins**
im Volksschulsaale Neue Promenade 13
vom 24. Mai bis 7. Juni 1901.
Geöffnet von 10-5 Uhr Abends.
Eintritt 50 Pf., Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag von 1 Uhr an 25 Pf.
Mitglieder frei.
Jede Woche neue Gemälde.

Specialgeschäft für
HÜTE
Chr. Voigt, Halle a. S.
Gravallen,
Handschuhe
Schmerstrasse 21.

Schreib- u. kaufmännisches Unterrichtsinstitut
von Franz Wehmer, Halle a. S., Poststraße 1.
Einzelnunterricht in Schreibschrift, kaufm. u. landwirthsch. Buchführung, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben und Sprachen, in Dandelforsepandens der mod. Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Italienisch u.

Die **Rübeländer Tropfsteinhöhlen**
werden bis Ende September d. J. täglich von 8 bis 1 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags
brillant elektrisch beleuchtet
und unter dem Geleit fachkundiger Führer gezeigt. (5881)

Die **Hermannshöhle**
enthält eine große, wunderbar schöne
Krystallkammer
mit Tropfsteinbildungen, die einzig in ihrer Art dastehen.

**Bade-Laken,
Bade-Handschuhe,
Bade-Handtücher,
Bade-Pantoffeln,
Steppdecken,
Gartendecken**
empfehlen

Reinhold Grünberg,

Leipzigstrasse 21.

"GALA" PETER

Zum Rohessen

die erste aller Schweizer Milch-Chocoladen.

Wenig gezuckert, reizt sie nicht zum Durst. Fabrik in Vevey (Schweiz).

Engros-Vertreter: **Otto & Quantz**, neue Roßhofstr. 25, Frankfurt a. M.

205. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

1. Ziehung: 5.-8. Juli 1901

hat noch 1/4, 1/2 und 3/4 Loosabschnitte abzugeben

Burchardt, Königl. Lotterie-Einnehmer,
Halle a. S., Leipzigerstr. 56.

Königlich Preuss. Lotterie.

Zu der am 5. Juli beginnenden Ziehung erster Klasse haben wir Lose in allen Abschnitten abzugeben.

Die **Königlichen Lotterie-Einnehmer**.
Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Kanmann's Nähmaschinen sind die besten und geeignetsten für Familienbedarf.
Kanmann's Nähmaschinen
Otto Giseke Nachf., Oscar Schill,
Halle a. S., Gröberstraße 1.
Reparatur-Werkstatt aller Systeme. Gewächse Teilzahlung.

Flagen-Dampfbäder. **Fischer**, Gr. Meißner 36, Gröndliche Waschanst.

Druck und Verlag von **Otto Tiele**, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Wir weisen unsere Leser besonders auf den heute in unserer täglichen Unterhaltungsbeilage begonnenen Roman

„Der Diamant des Levantiners“

hin, der ebenso gefällig wie spannend geschrieben ist und sicherlich großen Beifall finden wird.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 29. Juni.

— Erleichterungen des Reiseverkehrs. Von der k. k. Königl. Eisenbahn-Verkehrsinspektion wird mitgeteilt, daß zur schnelleren Abfertigung der Reisenden auf dem hiesigen Hauptbahnhof in der Zeit vom 1. bis 6. Juli Personenzugfahrten bereits am Tage vor dem beabsichtigten Reiseantritt vorausgeht werden. Dieser „Vorverkauf“ findet vom 1. bis 6. Juli täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags am Schalterfenster Nr. 2 der Fahrkartenausgabe des hiesigen Hauptbahnhofs statt. Auch kann das Reisegeld bereits am Tage vor der Abreise auf Grund der im Vorverkauf gelösten Fahrkarten aufgegeben werden. Diese Geldstücke werden einbehaltend alsbald nach der Aufgabe zur Beförderung gebracht. Es wird im Interesse der Reisenden selbst dringend erlitten, von dieser Einrichtung recht umfassenden Gebrauch zu machen. — Reiseführer sind gut zu verstehen und mit Absicht zu versehen, desgleichen sonstige Geschäftsleute, wie Koffer etc. — Diejenigen Reisenden, welche die Ferien-Sonderzüge nach München, Aachen, Salzburg, Neidenfels, Simau, Frankfurt am Main, Stuttgart, Basel etc. benutzen wollen, werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf der Fahrkarten zu dem am 5. Juli abgehenden Sonderzuge bereits am 2. Juli, Abends 6 Uhr und zu dem am 6. Juli abgehenden Sonderzuge am 3. Juli, Abends 6 Uhr geschlossen wird. Nach Schluß des Fahrkartenvorverkaufs dürfen Sonderzugfahrkarten nicht mehr erworben werden. Der Verkauf der Fahrkarten zum Sonderzuge nach Hamburg am 6. Juli

findet vom 4. Juli, Morgens 8 Uhr bis zum 5. Juli, Mittags 12 Uhr statt.

— Am Zoologischen Garten haben sich Ost und West eben die Hände gereicht, richtige die Schwämme, denn es sind gefiederte Wespen, die sich dort ein Stelldichein geben. Von der farbigen Kleidung können wir wenigstens in Preußen ein Flug nach oben an und gleichzeitig aus der Gegend von Venlo in Holland zwei Wespen, die sich der allgeringsten Popularität erfreuen: Ge-schwister Storch. Sie stehen noch im jugendlichen Alter und die Besucher können an ihnen beobachten, daß ihre Hinterbeine nicht das leuchtende Blau zeigen, welches dem erwachsenen Ge-warter Aelcher so prächtig leuchtet, sondern daß sie „aus stumpfen schwarzen Leder“ gearbeitet sind. Dies führt bei Untersuchungen natürlich leicht zu der Annahme, es handle sich hier um eine andere Art. Bei dem älteren begab, fächeren Käpplchen (er klappt als geborener Soldatener zunächst nur gedrohen den Kopf) unteres Gattens beginnt übrigens gerade jetzt die Umwandlung der Farbe an Schenkel und Beinen. Aufmerksam Besucher werden diesen Vorgang mit ebensolcher Interesse verfolgen wie den der Bildung neuer Gewebe bei unseren Käpfchen oder den „Stülmwechsel“ bei dem Siedenden-Männchen. Wo ist denn der praktische Erpel geblieben? wurde der Wärter dieser Zone mehrmals gefragt, und wenn er denn auf dem Vermitteln hinwies, wollte man's kaum glauben, daß dieser unscheinbare Vogel das nämliche, kurz vorher durch seine leuchtenden Farben auffallende Tier sei. Der Wärfel- oder Wärfel steht aber ganz ähnlich so aus wie das Weibchen, eine Thatfache, welche sogar Manchen nicht bekannt ist, der sich das Schicksal kundthat, dem unglücklichen Käpplchen nichts Neues, nur hat er im Inneren fast nie Gelegenheit, das Fort-schreiten dieser Umfärbung so genau zu beobachten. — Die Störche sind das Geschenk eines Hallsers, Herrn V., dessen Familie zu den eifrigsten Beschauern der Anlagen am Wellenberge zählt.

— Thätigkeit hiesiger Geschäfts- und Altersvereine. In der gestrigen Sababersammlung legte der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Herzberg das erste Heft des 21. Bandes der „Neuen Mitteilungen“ des Vereins vor, welches wieder mehrere interessante Arbeiten enthält. Dem Anführer, Herrn Neumanns-rath Polze wurde nun unter dem Ausdruck des Dankes für seine Wärfelung Entschuldig für die vorjährige Nachlassung erteilt, welche bei 1908 M. Einnahmen und 1723 M. Ausgaben mit einem Ver-mögensbestand von 1881 M. abschließt. Der Mitgliederbestand hat sich auf derselben Höhe wie im Vorjahre, 114, gehalten. Es gehören dem Verein an bodenständigen Vereinen, sowie Verbänden an Ge. Majestät der Kaiser, der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, die Königl. De-

gierung zu Weimar und die Magistrate der Städte Bitterfeld, GutsMuths, Freyburg a. U., Halle, Magdeburg, Merseburg, Mühlhausen, Naumburg, Quedlinburg, Schönebeck und Zeitz. Nach einem Hinweis auf die täglich erscheinende Schrift von Prof. Dr. Schneider-witz über die Geschichte des 1822 von einem Grafen von Zonna, dessen Nachkommen sich von Gletschen nannten, gegründeten und 1803 nach seiner Eskalation vom preussischen Staat in eine Domäne verwandelten Gletschen-Aloisius-Meisenheim auf dem Gletsche in sächsischen Thierau des Kreises Moritz hielt der Vorsitzende einen äußerst feierlichen Vortrag über die Lebens-Geschichte der hiesigen Studenten-Gesellschaft wie Bürger-Gesellschaft am Ende des 18. zum 19. Jahrhunderts. Er legte seinen Ausführungen zu Grunde, welche ihm von Arnim, weiteren Kreisen heute nur noch bekannt dadurch, daß er mit Brentano die einst sehr beliebte Gedichtsammlung „Der Knaben-Bundschuh“ herausgegeben, von diesen Verhältnissen in seinem Drama „Halle und Jerusalem“, vor Allen in dem den ersten Teil desselben bildenden „Studentenpiel“ bietet. Es ist dies eine sehr realistisch abgefaßte Dichtung, die allerdings nicht als Lesefür Frauen geeignet, das Leben und Treiben in Halle zu der gedachten Zeit in übersaus charakteristischer Natur-treue schildert, ja einzelne Persönlichkeiten geradezu porträtmäßig vorführt. Man sieht darin die Studentenhaft, sich auf dem Markte, an dem das Baugeschäft damals noch die Hälfte enthielt, wozumachen, mit dem Herbedeckelern und sächsischen Goldwebern verhandeln, die Gewatter und die Schudel-Lude betreiben, in denen Schwärzliche und allabend Redereien, auch Patrouillen genannt, den Heftigkeiten zwischen die Beine zu werfen, um sie so zu Fall und dann zur Wache zu bringen. Weiter führt der Dichter die Balladen vor, die beliebten, erheiternden Freunde der Studenten, meist in ihren eigenen Redewendungen (sprechen), so daß das Buch als Handbuche für das Hallenser-Idiom jener Zeit dienen kann; auch ein Fiederbüchlein, von Alters das beliebteste Vergnügen der Hallenser, fehlt nicht. Auch auf den Ausflügen zu Hof und Wägen in die Umgegend begleitet man die Wärfelöhne, die damals argen Naturfremde hielten und deshalb auch gern die schönen Punkte in der Nähe der Stadt, so die Blauer Gärte, des Seebener Waldes, der Nachmittagsmahl besuchten, woran noch

Grosser Inventur-Ausverkauf.

- Einen Posten Fantasie-Kleiderstoffe für Haus- und Strassenkleider, gute Qualitäten, Meter 55 Pf.
- Einen Posten elegante Fantasie-Kleiderstoffe, gediegene Qualitäten, für Costumes und Blousen, Meter 75 Pf.
- Einen Posten hochfeine Fantasie-Kleiderstoffe, aparte Neuheiten für elegante Strassencostumes, Meter 1 M.
- Einen Posten extra schwere Fantasie-Kleiderstoffe für hochelegante Strassen- und Gesellschafts-Toiletten, Meter 1,50 M.
- Einen Posten ganzwollene Grenadines, halbklares Fantasiegewebe in zarten Farbenstellungen, Meter 90 Pf.
- Einen Posten klare und halbklares Waschtouffe (Organdy), elegante zarte Dessins in verschiedenen Tönen, Meter 40 Pf.
- Einen Posten Wolf-Mousselines, Prima Qualitäten, in vielseitiger Musterauswahl (seltener Gelegenheitskauf), Meter 40 und 50 Pf.
- Einen Posten Seidenstoffe für Blousen und Costumes, entzückende Dessins in verschiedenen neuen Farben, Meter 55 Pf.
- Einen Posten Fantasie-Seidenstoffe, gute Qualitäten, besonders geeignet für Blousen, Meter 75 Pf.
- Einen Posten Fantasie-Seidenstoffe, gediegene Qualitäten für Blousen und Gesellschafts-Toiletten, Meter M. 1,50 und 2,50.
- Einen Posten Tischdecken, Plüsch- und Fantasiegewebe in allen Hauptfarben, das Stück M. 12, 10, 9, 7, 5, 3,75, 2,50, 1,25.
- Einen Posten Teppiche (mit Fehlern und im Schaufenster gelitten) in verschiedenen Grössen zu sehr billigen Preisen.
- Einen Posten Cöper-Spachtel-Zug-Gardinen in crème und weiss, hervorragender Gelegenheitskauf, das Fenster M. 1,50 und 2,50.
- Einen Posten Elässer Möbel- und Portièren-Stoffe, ausserordentlich schwere Qualitäten, hochaparte Stylmuster, Meter 60 Pf. und 70 Pf.
- Einen Posten Cöper-Spachtel-Spitzen in crème und weiss, in sauberster Ausführung, Meter 25 Pf. und 40 Pf.
- Einen Posten ganzwollene schwere Buckskins sowie Extra-Prima Herren-Kammgarnstoffe, das Meter sonst M. 10, jetzt M. 3,50.
- Einen Posten im Schaufenster unsauber gewordene Handtücher, Tischtücher, sowie Pr. lein. Damastgedecke weit unter Preis.
- Einen Posten Herren- und Damen-Wäsche, besonders feinere Damen-Hemden und Negligé-Wäsche, bedeutend unter Herstellungspreis.
- Einen Posten zurückgesetzte Damen-Wasch-Schürzen (Trägerschürzen) in solider Ausführung, das Stück sonst M. 1,50, jetzt 50 Pf.
- Einen Posten elegante Tändelschürzen, Neuheiten dieser Saison, in entzückenden Farbenstellungen, das Stück sonst M. 1, jetzt 55 Pf.

- | | | | |
|---|---|---|---------------------------------------|
| Einen Posten Damen-Wasch-Blousen, waschocht | Stck. 58 Pf. | Einen Posten elegant garnirte Damenhüte | das Stck. 65 Pf. bis 5 M. |
| Einen Posten seidene Damen-Blousen | Stck. 3, 4, 5 M. | Einen Posten Original-Modellhüte | das Stck. M. 12,50 bis 15 M. |
| Einen Posten Damen-Wasch-Costumes | Stck. 4, 5, 5,50 M. | Einen Posten Mädchen-Hüte | das Stck. 65 Pf., 75 Pf. u. 1 M. |
| Einen Posten weisse Rips-Costumröcke | jetzt Stck. 1,85 M. | Einen Posten Knaben- u. Mädchen-Mützen | Stck. 25 u. 50 Pf. |
| Einen Posten Rips-Jacket-Costumes | Stck. 5,75 M. | Einen Posten Rüschen u. Schleifen | Stck. 10 u. 25 Pf. |
| Einen Posten Reise-Jacket-Costumes | Stck. 4,50 M. | Einen Posten elegante Spitzen u. Einsätze | Meter 10 u. 20 Pf. |
| Einen Posten Waschkleider für Mädchen | Stck. 50 Pf. | Einen Posten Sonnenschirme dieser Saison | Stck. M. 1,25 u. 2,00 M. |
| Einen Posten Mädchen-Jackets | Stck. 1,25 M. | Einen Posten ganzseidene Sonnenschirme | Stck. 4 M. |
| Einen Posten Damen-Unterröcke, mit Volant | Stck. 90 Pf. | Einen Posten Damen-Waschieder-Handschuhe | jetzt Paar 1 M. |
| Einen Posten Knaben-Waschblousen | Stck. 45 Pf. | Einen Posten gefütterte Herren-Glacé-Handschuhe | Paar 75 Pf. |
| Einen Posten Knaben-Wasch-Anzüge | Stck. 90 Pf. | Einen Posten Herren- und Damen-Cravatten | Stck. 25 u. 50 Pf. |
| Einen Posten Damen-Jackets, Paletots, Staubmäntel, Regenmäntel, Morgenröcke, Matinées, Spitzen-Umhänge, Blousenhemden | zu ganz bedeutend herabgesetzten Inventurpreisen. | Einen Posten Weisswaren jeglicher Art, seidene Ballstoffe, Besatzstoffe, Posamenten, Seidenband, Stickereien, Blumen etc. | zu aussergewöhnlich billigen Preisen. |

Geschäftshaus J. LEWIN,

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



heute die dortigen „Philosophen“ erinnern. Nicht außerordentlich festlich betrauert die Studenten nicht bloß wegen des Todes, sondern vielmehr auch deshalb, weil sie in dem Tode einen Mann erkennen, der in der Tat ein wahrer Philosoph war. In der Tat war er ein Mann, der in der Tat ein wahrer Philosoph war. In der Tat war er ein Mann, der in der Tat ein wahrer Philosoph war.

Waldschiller-Kolonialverein. Am dem gestrigen im Kreis-Verein stattgefundenen Herrenabend erfolgte der Vorsitzende zunächst eine geschäftliche Mitteilung. In Anbetracht der Verdienste des Herrn Hof. Dr. A. Kirchhoff, besonders um die Kolonialen Verein wurde dieselbe zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Darauf erfolgte ein Vortrag des Herrn Professors Dr. A. Schenk über das französische Kolonialreich, in dem er eine Folgebildung ausführt: Aus einer vergleichenden Lebens- und Entwicklungslehre, das Frankreich sich bereits früher mit den Kolonialen Gebieten befaßte als Deutschland, denn schon um die Mitte des 17. Jahrhunderts erwarb es Besitzungen in Amerika, Afrika und Asien. Die größten Erfolge der Kolonialpolitik erzielte es aber erst, als es sich mit dem französischen Reich (1626) befaßte. Das war die Zeit, wo zuerst die Kolonialpolitik (1626) befaßte. Das war die Zeit, wo zuerst die Kolonialpolitik (1626) befaßte.

Die städtische Feuerkommission erledigte in ihrer gestern Nachmittag im Vorhof der städtischen Feuerabteilung stattgefundenen Sitzung mehrere Angelegenheiten, von denen die folgende eine weitere Interesse beansprucht. Es handelte sich um die Revision der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt. Die Kommission hat sich mit der Frage befaßt, ob die Bestimmungen der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt, die Kommission hat sich mit der Frage befaßt, ob die Bestimmungen der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt.

Die städtische Feuerkommission erledigte in ihrer gestern Nachmittag im Vorhof der städtischen Feuerabteilung stattgefundenen Sitzung mehrere Angelegenheiten, von denen die folgende eine weitere Interesse beansprucht. Es handelte sich um die Revision der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt. Die Kommission hat sich mit der Frage befaßt, ob die Bestimmungen der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt.

Die städtische Feuerkommission erledigte in ihrer gestern Nachmittag im Vorhof der städtischen Feuerabteilung stattgefundenen Sitzung mehrere Angelegenheiten, von denen die folgende eine weitere Interesse beansprucht. Es handelte sich um die Revision der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt. Die Kommission hat sich mit der Frage befaßt, ob die Bestimmungen der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt.

Stellen der Schlinge sprach Obermeister Kerner für die Schlinge den Dank des Vorstandes aus. — **Militärische Feld-Telegraphen.** Heute weist ein Detachement der Berlin garnisonierten militärischen Telegraphen-Abteilung in Halle, um vorübergehende Telegraphen vorzunehmen, in der Richtung nach Halle. Die Abteilung ist unter der Leitung von Obermeister Kerner, der heute eine solche zwischen unserer Stadt und Göttingen. Bei genannter Truppenabteilung befinden sich viele Einjährig-Freiwillige, hauptsächlich aus dem Bereich des 1. und 2. Infanterie-Regiments.

Die große Salon-Veranstaltung. Sonntag, den 30. Juni findet, wie schon mitgeteilt, im Konzerthaus (Rathhaus) von früh 7 Uhr ab die Unternehmung und Auswahl der von Berlin für Volswohl in die diesjährige Ferienkolonie zu entsendenden Kinder statt. Ueber 400 Anmeldungen sind eingelaufen und in Aussicht darauf werden auch diesmal mit im Vorjahr fasten Kolonien 425, also 176 Kinder ausgesüßelt, obgleich kaum ein Drittel der dafür nötigen Summe bisher eingegangen ist. D. h. noch ca. 2000 Mk. fehlen! Wer von den Freunden der Ferienkolonie die Unternehmung sich ansehen und daran teilnehmen will, soll willkommen sein; jedochfalls wird er sich überzeugen, wie launisch es ist, mehr als die Hälfte der Angemeldeten aus Mangel an Mitteln zurückweisen zu müssen.

Am Kaufmanns Mannen ereignete sich ein Unglück: „Die große Babylon“ überlebte nicht. Die Kinder sind für den neuen Gewand: W. Peter v. Peter mit seiner Frau, 2 Kinder und 2 Dienstmädchen und verschiedene andere Kinder verletzten, auf deren Seite die demnach zurückblieben. — **Commercielle der Berg-Verderf.** Gestern Abend wurde in der für den Bergbau zu beruflich angeordneten Orten und dem Mannen von „Das Mittel“ der 2. Kommercielle der Bergbau, die am 1. April 1901 in Kraft tritt, die Kommission hat sich mit der Frage befaßt, ob die Bestimmungen der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt.

Die städtische Feuerkommission erledigte in ihrer gestern Nachmittag im Vorhof der städtischen Feuerabteilung stattgefundenen Sitzung mehrere Angelegenheiten, von denen die folgende eine weitere Interesse beansprucht. Es handelte sich um die Revision der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt. Die Kommission hat sich mit der Frage befaßt, ob die Bestimmungen der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt.

Die städtische Feuerkommission erledigte in ihrer gestern Nachmittag im Vorhof der städtischen Feuerabteilung stattgefundenen Sitzung mehrere Angelegenheiten, von denen die folgende eine weitere Interesse beansprucht. Es handelte sich um die Revision der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt. Die Kommission hat sich mit der Frage befaßt, ob die Bestimmungen der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt.

Die städtische Feuerkommission erledigte in ihrer gestern Nachmittag im Vorhof der städtischen Feuerabteilung stattgefundenen Sitzung mehrere Angelegenheiten, von denen die folgende eine weitere Interesse beansprucht. Es handelte sich um die Revision der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt. Die Kommission hat sich mit der Frage befaßt, ob die Bestimmungen der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt.

Die städtische Feuerkommission erledigte in ihrer gestern Nachmittag im Vorhof der städtischen Feuerabteilung stattgefundenen Sitzung mehrere Angelegenheiten, von denen die folgende eine weitere Interesse beansprucht. Es handelte sich um die Revision der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt. Die Kommission hat sich mit der Frage befaßt, ob die Bestimmungen der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt.

Die städtische Feuerkommission erledigte in ihrer gestern Nachmittag im Vorhof der städtischen Feuerabteilung stattgefundenen Sitzung mehrere Angelegenheiten, von denen die folgende eine weitere Interesse beansprucht. Es handelte sich um die Revision der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt. Die Kommission hat sich mit der Frage befaßt, ob die Bestimmungen der Feuerbestimmung, die am 1. April 1901 in Kraft tritt.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wiederholung einiger freilich und spärlich werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden. — **Wiederholung einiger freilich und spärlich** werden sich bei der nächsten Sitzung wenig freilich, so, jedoch die Bienen keine zu große Entlastung werden.

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 29. Juni.

Wetterbericht vom 29. Juni, Morgens 5 Uhr. Der Luftdruck nimmt langsam ab, weil sich jetzt von Südwesten her in Depressionen gehend näher und tiefer liegenden Stellen sich ein. Bei steigender Temperatur dürfte im Süden jenseit morgen Regen fallen, während das übrige Gebiet nur unbedeutende Niederlagen haben wird.

Vorausichtliches Wetter am 30. Juni. Abwechselnd heiter und wolfig, etwas Regen, Temperatur wenig verändert. Vorausichtliches Wetter am 1. Juli. Etwas wärmer, abwechselnd heiter und wolfig, kein oder wenig Regen.

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 29. Juni. Die Herbst-Übungs-Flotte tritt dem "Marine-Vorordnungsbüro" zufolge am 11. August in Wilhelmshafen zusammen.

Berlin, 29. Juni. Von den Kesselfahrern traf als Erster Jounier um 11 Uhr 38 Min. ein und wurde lebhaft begrüßt.

Berlin, 29. Juni. In der Zeit von 8 Uhr 21 Min. bis 8 Uhr 31 Min. Vormittags trafen zwei Westfahrer ein, welche um 8 Uhr in Potsdam ansetzten.

Berlin, 29. Juni. Der Kapitän hat telegraphisch: Kapitän Wille greift die Aufstehenden an, welche eine Kasse im nordwestlichen Distrikt der Kapkolonie befehl hielten. Das Feuer dauerte von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht, worauf sich der Feind zerstreute. Die Aufstehenden plünderten die Barrenmagazine um Klippam und im Nördlichen-Distrikt.

Travemünde, 29. Juni. Der Kaiser unternahm heute Morgen einen Spaziergang am Strande und hörte dann die Vorträge des Vertreters des Chefs des Civil-Kabinetts. Prinz Heinrich begab sich nach Albed.

Leipzig, 29. Juni. Der Baumeister Eduard Rohmann erschrök sich heute auf seinem in Leipzig-Lindenau belegenen Grundstück.

Wien, 29. Juni. Das besetzende Quoten-Verhältnis ist bis zum 30. Juni 1902 verlängert worden.

Wien, 29. Juni. Der Papst erklärte, der Papst befindet sich bei vorzüglicher Gesundheit, die er sich durch die Vermeidung der öffentlichen Auftritte zu bewahren sucht.

Berlin, 29. Juni. Aus Tidjara wird gemeldet: Die Rebellen durchzogen die Provinz Tidjara plündernd und fensend. In der Umgebung von Mufden wurden hunderte von Eingeborenen ermordet.

Washington, 29. Juni. Wie verlautet, sei Befehl erteilt worden, den militärischen Bericht über die Operationen in China nicht zu veröffentlichen. Dieser Befehl soll gefasst worden sein wegen einer gewissen darin enthaltenen Erklärung des Generals Huafte.

Börsen- und Handelszeit.

Magdeburg.

Die Hauptkategorie der Aufstiegsarbeiten. Die sachliche offizielle Rettungs-Kategorie "Schiffen" verlor sich in sehr kurzer Form gegen das Verbot der Aufstiegsarbeiten. Von Neuen ist durch die Bankrottverfahren der Vermögensstand, das die meisten der Affilierten keinen genügenden Schutz gegen unfähige, leistunglose oder waghalsige Direktoren mit weitem Gemüthe gewährt. Sie können vielfach den weitestgehenden Anstößen nicht überleben. Es ist zu glauben, daß die Affilierten sich nicht mehr als genug zu thun haben, wenn sie ihren Hauptberuf pflichtmäßig ausüben wollen, fern, sich und noch mehr ertragreiche Aufstiegsarbeiten besetzen zu können. Manche wohnen meistens vom Tage der Verwallung an entfernt und feiern gar nicht in der Lage, sich fortwährend über die wöchentliche Lage der Affilierten auf dem Konten zu halten und doch keine in der Kontrolle der Geschäftsführung zu werden. Die Affilierten legen sich die Aufstiegsarbeiten aus Beuten zusammen, die nicht über das genügende Maß launiglicher und technischer Bildung verfügen. So sei der Aufstiegsarbeit in seiner heutigen Form keine Einrichtungsform gegen das Verbot der Aufstiegsarbeiten. Eine Institution von einem dekorativer Bedeutung notwendig werden die Affilierten der fasslichen Banken durch Erhebung von Regierungen den Serren Aufstiegsarbeiten in Erinnerung bringen, daß sie neben der Einreichung von Lantionen in guten Jahren auch die Verantwortung für große Verbindungen zu tragen haben. Ebenfalls ist hier eine Reform bringend geboten.

Wienmärkte.

Magdeburg, 28. Juni. (Antlicher Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof, Auftrieb 153 Hühner, 120 Kälber, 106 Schweine etc., 642 Schweine. Besatz für 100 Pfd. Lebendgewicht (gemäß den Bestimmungen durch die Wagen im Viehhof):

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursnotierungen

der Berliner Börse vom 29. Juni, 2 Uhr Nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Deutsche Reichsbank (ant. 1875) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1875) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1880) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1890) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1900) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1902) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1904) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1906) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1910) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1912) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1914) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1916) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1918) 101.60% ...

Dänen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren ...

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Wochen-Marktbereit. (Originalbericht von Cuenenli u. Spaan ...)

Hamburg, 29. Juni 1901. (Ein. Drahbericht.)

Budenzmarkt. (Wochentagsbericht.)

Paris 87% Sept. 9.30.

London 87% Sept. 9.30.

Wien 87% Sept. 9.30.

Berlin, den 29. Juni.

Weizen Juli 164.75, Sept. 166.75, Okt. 166.50.

Roggen Juli 138.75, Sept. 142.25, Okt. 142.50.

Hafer September 128.50, Oktober 128.50.

Gerste, amert. miedl. Juli 106.75, Sept. 107.00.

Wassermehl 5.20, 6.20, 7.20, 8.20.

Speiseeis 100 l 70r loco.

Ausbeute der Banknoten zu Halle a. S.

Table with columns: Börse vom 29. Juni 1901, Abkürzung, %, Coursnotiz. Lists various financial instruments and their prices.

Die Kurse sind mit den höchsten Werten versehen, die in Markt für den 28. Juni.

Friedmann & Co., Halle a. S., Poststr. 2.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Creditgewährung, Discontierung von Wechseln.

Conto-current- und Check-Verkehr.

Annahme und Verzinsung von Bareinlagen.

Stahlkammern-Fächer unter eigenem Verschluß der Miether.

Ständiges Lager sicherer Anlagewerthe.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Verkehr etc.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursnotierungen

der Berliner Börse vom 29. Juni, 2 Uhr Nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Deutsche Reichsbank (ant. 1875) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1875) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1880) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1890) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1900) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1902) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1904) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1906) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1910) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1912) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1914) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1916) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1918) 101.60% ...

Preuss. Cons. Anleihe (ant. 1920) 101.60% ...

Abonnements-Einladung

für das 3. Vierteljahr 1901 auf die

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höflichst ein.

In der gesamten Politik stehen auch für die nächste Zeit noch Fragen von außerordentlicher Tragweite im Vordergrund, besonders in der deutschen Handels- und Wirtschaftspolitik...

Die Halle'sche Zeitung wird auch weiterhin bemüht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu marschieren.

Die Halle'sche Zeitung hat auf die Berichterstattung aus allen wichtigeren überseeischen Plätzen, in Asien, Afrika, Amerika, Australien außerordentliche Sorgfalt verwendet.

Die Halle'sche Zeitung ist ferner eines der wenigen Blätter, welche täglich die Wetterübersichten und die voranschreitenden Witterungsverhältnisse in Hamburg...

Als weitere Ausdehnung des redaktionellen Teiles, besonders der Börsen- und Handelsnachrichten, ist die regelmäßige Zusammenfassung einer

Verloofungsliste

für börsenmäßige Wertpapiere vorgelesen, welche regelmäßig dreimal monatlich in größerer Ausdehnung erscheint.

Dem feinschriftlichen Theile ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden.

Bei der Fülle des gebotenen Lesestoffes auf allen Gebieten ist die Halle'sche Zeitung wohl eines der preiswertheften politischen Tagesblätter im ganzen Reiche.

Salle a. S., im Juni 1901.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Städtisches Museum für Kunst und Antiquarierwerb in Halle. Für diesen Sonntag sind einige Glasmalereien aus dem Atelier von G. Stacheltroh hier ausgeleilt...

Von der Universität Halle. Der Rektor und Senat der hiesigen Universität bringen durch Anschlag an folgenden Freitag zur öffentlichen Kenntnis, daß am 12. Juli 1901 um 11 Uhr...

Professor Ernhold Kamp, Mathematiker und Sironom, früher an der Kaiserlichen Marine, der im August 1900 nach Paris-Gallan abreiste...

Malier's neueste Erklärung. Professor Malier hat seine bisherigen Erklärungen, die eigentlich nur Andeutungen waren, jetzt eine weitere Folge lassen.

Frankfurter Schauspielfest. Aus Frankfurt a. M. wird uns geschrieben: Nachdem die diesjährige Feiertage-intheilung dahin gekommen wurde, daß das Frankfurter Schauspielhaus...

Sport und Jagd.

Neumen zu Neuauick, 26. Juni. Norstumbeland Wale. Preis 20 000 Mk. Distanz 3200 m. Lord Farrahars 5 jäh. br. St. Helmsbücker...

Bermischtes.

Die Hungernoth in Sombah. Die Zahl der wegen der Hungernoth Unterrichtsbeschenden in Sombah ist im Steigen...

betriffen, es wird erwartet, daß sie möglich, bis ein ergiebiger Landregen die Bevölkerung in den Stand setzt, mit dem Frieden und der Ausfaat zu beginnen.

Neben der Automobilfabrik Paris-Berlin kann man vielleicht die Automobilfabrik der Berliner erwarten. Es freuet man sich, daß die Berliner Automobilfabrik, welche...

(Fortsetzung des redaktionellen Theiles nächste Seite.)

Hirsch'sche Schneider-Akademie,

Berlin C., Noth'sches Schloß 2. Brämirte Dresden 1874 u. Berliner Gewerbeausstellung 1879. Neuer Grjoiq: Frankreich 1897 und goldener Medaille in England 1897...

Car Stecker
Aparte Neuheiten
Wasch-Stoffen
Damen-Blousen und Damen-Gravatten.
Gegr. 1851 Halle Fernspr. 9

Der Saison beginnt Ausverkauf Montag M. Schneider den 1. Juli. Leipzigerstrasse 94

Heber die Gattin des Prinzen Bernhard von Sachsen-Weimar wird dem Königl. R. Nachr. ...

und zu einem Teil seiner Erklärungen auch Vertreter der Presse ...

die abgetretenen Festungen, die „geflohenen“ Millionen, aber ...

Gewandnisse Flugschiffen. Der Erfinder Hermann Ganswindt ...

Wie der Hag nicht. Ein Mitarbeiter des „Main“ ...

Die abgetretenen Festungen, die „geflohenen“ Millionen, aber ...

Kranken- und Armenpflege. Die durch uns für die St. Ulrichsgemeinde ...

Seefahrtbier. Maltzestrag 40%. Maltzestrag in der belmaltzestragten Form ...

Bad Warmbrunn. 6 schwefelhalt. Thermalquellen v. 25-43° C.

Königliches Bad Lauchstädt. Saison vom 19. Mai bis Mitte September.

Stahlbad u. Luftpark. Vibra i. Thür. Altbewährte Heilquellen, reizende gesunde Lage ...

Nordseebad Büsum. Verzüglicher elektr. Strand. Kräftige Seeluft.

Städtisches Eisen-Moor-Bad. Bahnhofsstation. Schmiedeburg Postbes. Halle.

Stahlbad u. Luftpark. Vibra i. Thür. Altbewährte Heilquellen, reizende gesunde Lage ...

Nordseebad Langeoog. Neue Pferdebahn. Der Fährer durch die Nordsee-Insel Langeoog ...

Schönste Sommerfrische. Mitteldeutschlands. Bad Schweizermühle.

Stahlbad u. Luftpark. Vibra i. Thür. Altbewährte Heilquellen, reizende gesunde Lage ...

Bad Lobenstein. Luftkurort i. Reg. 205 M. d. Seeb. umliegende Auen d. 700 M. hoch.

Bad Schweizermühle. bei Königlichen i. Sächs. v. G. M. an.

Stahlbad u. Luftpark. Vibra i. Thür. Altbewährte Heilquellen, reizende gesunde Lage ...

„Hôtel Schützenhaus“. An drei Ecken vom Rheineingangs, herrliche Aussicht.

Misdroy. Strandhôtel und Belvedere. Bezugsfähiges Familienhaus u. Pensionat.

Stahlbad u. Luftpark. Vibra i. Thür. Altbewährte Heilquellen, reizende gesunde Lage ...

„Sommerfrische Cautenburg“. bei Bahnhofsstation Dorburg a. d. S.

Bad Nauheim. Herzeliden, Gicht, Rheumatismus, Frauenleiden, Soropholose.

Stahlbad u. Luftpark. Vibra i. Thür. Altbewährte Heilquellen, reizende gesunde Lage ...

Offseebad Glowe auf Rügen. Bahnhofsstation. Bad Glowe auf Rügen.

**Massey Harris-Garbenbinder
Getreide- u. Grasmäher,
Heu- u. Getreiderechen,
Dreschmaschinen u. Göpel,
sowie
sämtliche landwirtschaftl. Maschinen
liefern ab Fabriklager
unter constantesten Bedingungen**



Witt & Krüger, Halle a. S.,
Landwirtschaftl. Maschinen- und Centrifugen-Fabrik.
Telephonruf 681. — Marseburgerstr. 158.

Ruberoid-Dachpappe
enthält keinen Theer oder Asphalt, braucht nicht geteert zu werden, trocknet nicht aus bei ärgster
Sonnenhitze, ist wasserundurchlässig, sehr elastisch, säurebeständig. Das Eindecken — Rollen à 20 qm
— geschieht auf feuchtem Wege, sehr einfach und preiswürdig. Auch zur Isolierung von Kellern, Tunneln etc.
hat sich Ruberoid seit 20 Jahren bewährt.
Verf. u. H. hier: Hingelbach, H. Strofer, Dolauer Carlsteinfabr., Dachbedmtr. Barsleben, Schöden etc.
General-Vertreter: Walter Moritz, Halle S., Marseburgerstr. 60.
Fernsprecher 1286.

**Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz
erste und älteste Motorenfabrik**



Otto's neuer Motor
für alle Gasarten, Benzin, Petroleum
und Spiritus
in Größen von 1/2—1200 Pferdekraften und darüber.
**55 000 Maschinen mit 290 000
Pferdekraften.**
238 Medaillen und Diplome, wovon
18 Staats-Medaillen.
Prospekte und Kostenschläge kostenfrei.

**Woldemar Thoss, Bankgeschäft
Halle a. S., Schulstr. 7, I.**
hält sich bestens empfohlen. Behufs Kapitalanlage habe
sichere Werthe stets vorrätig.

**Christian Glaser, Halle a. S.,
Gr. Sandstraße 21,**
empfiehlt billigt unter Garantie
**weiße und altdentsche
Kachelöfen**
jeder Ausführung, desgleichen
**Röhrenöfen, Badeeinrichtungen,
Wandbekleidungen etc. etc.**
Reparaturen an Berliner Kachel-
öfen, sowie das
Umlegen derselben lasse ich unter sachkundiger
Beitrag meines Zöbnermeister's schnell und
billig ausführen.

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen unseren
pulverisirten Cementskalk.
Feinste Referenzen • Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik,
907 Gärneru a. S. Fernsprecher 13.

Schon 11. Juli Gewinnziehung
3. Westpreuss. Pferde-Lotterie zu Brienen.
Nur 1 Mk. 1 Loos, Porto u. Liste 20 s. extra.
Bestes Hauptgewinn
**1 eleganter
Vierzug.**
Loos verkauft der General-Dahl:
Lud. Müller & Co., Berlin, Breitestr. 5.
Loose in Halle bei: Schröder & Simon (Martin Schilling), Gr. Ulrichstr. 46,
E. F. G. Kitzing, Schmeerstr. 28, Arthur Kopack, Schmeerstr. 6, Ernst
Kleinenschmidt, Marktzwinger 14, Paul Keitel, Gr. Ulrichstr. 86, Sabor's
Wwe. & Cohn, Gr. Ulrichstr. 8, Pfeifersche Buchhandlung, Markt 22,
Franz Reuter, Leipzigerstrasse 58, Kurtzke & Hasse, Leipzigerstr. 94,
Max Stoye, Riobockplatz, Oscar Schröder, Goisstr. 47, Fritz Niemeyer,
Leipzigerstrasse 11.

Eparfame Hausfrauen
verwenden nach
wie vor für 23 Jahre
und 24 Jahre
Eifenstein • Seife,
Marke „Elefant“
von Günther
und Sauer
Chemie
aus den
Hausfrauen
unentbehrlich geworden. Überall zu haben.




Wittmann-Baugesellschaft
Fabrik-Lager
Telephon 1157
Halle a. S., Marseburgerstr. 158

**Maschinen, Formen,
Geräthe**
zur Einrichtung für Bäckerei,
Conditorei und Küche
liefert die Fabrik von
W. E. H. Sommer,
Bernburg, Auguststr. 7.

Fliegenfänger „Fliegenlust“
beruht unter Garantie
sämtliche Räume von
fliegenden Insekten
frei zu machen. Preis
berühmter Qualität und
überall bei angelegten
Läden, Apotheken,
Kaufhäusern, Schulen
etc. etc. Preis 20 s.
Kaufhäuser, Schulen
etc. etc. Preis 20 s.
Kaufhäuser, Schulen
etc. etc. Preis 20 s.

Möbel werden repariert
und aufgestellt
Krausstr. 20. E. Kappel.
Ein gut erhaltenes Stängel, sehr
schöner Ton, wegen Raumangebot
ganz billig veräußert! (9509)
Hofstraße 4, II. r.

Schlaflose zum Schlafen,
nach wie vor,
sehr elegant, verkauft sehr billig
St. Hansstr. 10, I.

Indem wir auf die letzte landw. Ausstellung höchlichst hinweisen, wo die von uns
vertriebenen **Spiritus-Apparate** ausgestellt gewesen sind und allseitig Beachtung
erregt haben, empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in:
Spiritus-Gas-Kochapparaten vom einfachsten Kocher bis zum voll-
kommenen Spiritus-Gas-Kocher,
Spiritus-Strahl-Lampen für Hof-, Straßen- und Tischbeleuchtung,
Spiritus-Bügeleisen „Ideal“ und „Brillant“, unübe-
rtrifflene Platten in Billigkeit, Sauberkeit und Einfachheit des Betriebes.
Ausführliche Preislisten versendet
Spiritus-Verwerthungs-Gesellschaft
E. G. m. b. H. zu Halle a. Saale,
Delitzscherstr. 23.

Bretter- u. Bauholz-Verkauf.
Wir verkaufen die zu den Bauten der landwirtschaftlichen Aus-
stellung Halle benutzten
Bretter von 20, 25 und 30 mm
Stärke und **Bauhölzer** verschiedener
Dimensionen
zu billigen Preisen.

Auch ein Theil der benötigten **wasserdichten Dachpläne** wird
zu wesentlich ermäßigten Preisen dem Verkauf ausgesetzt.
Man beliebe sich an unser **Bau-Bureau** auf dem Ausstellungsplatz,
zu wenden.

L. Stromeyer & Co. in Konstanz (Baden),
Mechan. Segeltuchweberei, Decken-, Zelte-, Baracken-Fabrik.
Mithweife Lieferung von Ausstellungsbauten.

Privat-Kapitalisten!
Leset die (7998)
„Neue Börsen-Zeitung“.
Probennummern gratis und franko
durch die
Exped. Berlin SW., Zimmerstr. 100.

Geldverkehr.
600 000 Mk. Institute- u.
Privatgelder
sind pro 1901 auf gute Wertpapiere
à 4% auszuliehen. Näheres durch
H. Silberberg, Bankgeschäft,
Halle a. S., Marseburgerstr. 158.

**500 000 Mk. Institute- u.
Privatgelder**
sollen geteilt von 3 1/2% bis an auf
weiter auszuliehen werden. Gedr. erl.
unter H. 5 1871 an Haasenstein
& Vogler, H. G., Magdeburg, 1801

15—20 000 Wfr.
sollt zu 4% auf höchstens oder
nähe gelegenen Landgrundstück zur
I. Stelle ohne Hypothekendarlehen aus-
zuliehen. Angebot u. B. r. 9994
an Rudolf Mosse, Verberstraße.

**70 000 Mark
20 000
10 000
7 000**
werden gesucht, Hypothekensicher-
heit, 4% bis 5% Zinsen.
Gotzmann, Rechtsanw.,
Halle a. S., Verberstraße 20.

6—8 000 Mark
auf ein großes Grundstück Mitte der
Stadt zur ersten Stelle per jetzt oder
1. Oktober gesucht. Off. unter L.
P. 810 an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Halle a. S. (9501)

50 000 Wfr.
sollen am 1. Oktober d. J. antheil
oder im Ganzen auf sichere erste
Hypothek auszuliehen werden. Off.
findet in meinem Bureau abzugeben.
Dr. Menckes, Rechtsanw.

60 000 Wfr.
sollt ertheilt auf Pfandgut,
mündelbefrei. Off. u. L. N. 808 an
Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.

**Filiale der
Chemnitzer
Credit-Bank
e. G. m. b. H.**
empfiehlt sich Beamten
Gewerbtreibenden
zur Gewährung von
Darlehen usw.
HALLE a. S. PROMENADE 3.

Darlehen von 100 Wfr. aufwärts
zu festeren Bedingungen, sowie
Hypothekendarlehen in jeder Höhe,
Antzagen in absehbarem und fern-
erem Convent zur Rückzahlung an
H. Bittner & Co., Hannover,
Delitzstr. 188.

Darlehen bis 10 000 Mk. bean-
tragt u. bewilligt durch Fr.
Wastrow, Berlin, Kommandanten-
str. 61. Rein Verfaß. Rückf. erb.

Hypothekens Kapitalien
zur ersten Stelle auf Hausgrundstücke in Halle a. S. werden
von der
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
zu den günstigsten Bedingungen gewährt. Nähere Auskunft
ertheilt der Vertreter der Gesellschaft für Halle a. S.
Hugo Klauke, Martinststraße 11.

Druksachen
jeder Art
fertig schnellstens und
preiswerth an
Buchdruckerei Otto Thiele,
Halle'sche Zeitung
Leipzigerstr. 87.

Leinwand Sommerdecken Wfr. 2,50 per Stück
Wollene Winterdecken „ 2,75 „
Geftirte do. „ 5,50 „
Wasserdicke Regendecken „ 5,50 „
Wollene Decke 2 Wfr. 2 Pfd. schwer 11,50 „
Wasserdicke Deckendecken 125,00 in 100
10x10 Wfr. complet.
Direktor Bezug, daher alle Sorten Säden, Plänen, Decken re. liefert
als von den landw. Central-Vereinsstellen.
Fritz Zirkenbach, Halle a. S.,
Säden, Plänen, Decken-Fabrik,
Schützengasse 60.

**Visselhöveder Tafel-Honig
CENTRINE**
besteht aus natürlichem Bienenhonig
und feinsten Invert-Raffinade
Derselbe zeichnet
sich durch feines
Aroma und Wohl-
geschmack, hohen
Nährwerth und Be-
kömmlichkeit aus.
Jedes Versandgefäß trägt diese Schutzmarke.
Zu haben in den meisten Colonialwaren- u. Delicatessengeschäften.



Verficherungsband en. 44 Tausend Policen.
Allgemeine Renten-Anstalt
Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1895.
Gegenständliche-Gesellschaft unter Aufsicht der St. Württ. Regierung.
Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungen.
Nur Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern
der Anstalt zu gut.
Billigste berechnete Prämien. Hohe Rentenbesätze.
Nur den Prämienrentnern noch bestehende, besondere
Sicherheitsfonds.
Nähere Auskunft, Prospekt und Antragsformulare kostenfrei
bei dem Vertreter: **Ang. Meuserbach, Hauptstr. 6, Burg-
straße 6, U. Giebichenstein.**

Mein grosser
Saison-Räumungs-Ausverkauf
 ist eröffnet und bietet
 in allen Abtheilungen ganz besondere Vortheile.
Hermann Hönicke, am Leipziger Thurm.
 Auf die Schaufenster-Auslagen mache ich besonders aufmerksam.

Apollo-Theater.
 Täglich:
 Konzert u. Spezialitäten-
Vorstellung.
 Sonntag, den 31. ds.
 Zum letzten Male:
Halle in Tyrol.
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
 Bei ungünstiger Witterung im Saal.
 Vormittag 11-12 Uhr:
Künstler-Matinée.
 Ständer frei.
 Montag vollständig neuer
 Spielplan.

**Selten günstiger Gelegenheitskauf
 in Herrenstoffen!**
 Es ist mir gelungen, einen grösseren Posten, ca. 400 Meter neue Herbst-
 und Wintersachen, nur bessere Qualitäten, weit unterm Fabrikationspreis
 zu kaufen, und gebe ich solche, um schnell damit zu räumen, unter voller
Garantie für gutes Tragen zu konkurrenzlosen Preisen ab.
 Ferner habe ich wegen der vorerickten Saison die mir übrig gebliebenen
Sommerstoffe, sowie die im Laufe der Zeit angesammelten Reste ebenfalls
 zum Ausverkauf gestellt und verkaufe selbige zu jedem annehmbaren Preise.
Neue Promenade 14
 (gegenüber Leipziger Thurm) im
 früher Paul Seiler'schen Laden.
Th. Langlotz.
 P. S. Bei Anfertigung nach Maass übernehme jede Garantie für
 guten Sitz. D. O.

Bad Wittekind.
 Morgen, Sonntag, früh 6½ und Nachmittags 3½ Uhr:
Grosses Militär-Concert
 der Kapelle des Königl. Fü. Regts. Generalfeldmarschall
 Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 56.
 Entree zum Früh-Concert 20 Pfg.
 „ Nachmittags-Concert 30 Pfg. O. Wiegert.
Wintergarten.
 Morgen, Sonntag, Abend 8 Uhr:
Grosses Militär-Concert
 der Kapelle des Königl. Fü. Regts. Generalfeldmarschall
 Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 56.
 Entree 50 Pfg. O. Wiegert.

Sport-Hôtel.
 Im Juni täglich:
**Grosse Künstler-
 Concerte**
 des erodischen
**Damen-Orchesters
 „Pajnovic“.**
 Entree frei! Entree frei!
 Programm 10 Pfg.
 Jeden Sonntag:
Frühschoppen-Concert
 Bei günstiger Witterung
 im Garten.

Arnold & Troitzsch
 Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden,
 Fernsprecher 485.
Srösstes Spezialgeschäft
Teppiche * Tischdecken.
Gardinen * Stores * Zugrouleaux.
Möbelstoffe.
Linoleum * Tapeten.
Schlafdecken.

Bad Wittekind.
 Dienstag, den 2. Juli:
Brunnenfest.
 C. Rohde. O. Wiegert.

Zoologischer Garten.
Menu
 Sonntag, d. 30. Juni 1901:
 Prinzess-Suppe
 Pasteten à la Montglas
 Lachs-Cotelettes Sauce Cardinal
 Rinderfilet à la Russe
 Hummer Sauce Ravigolle
 Hähnchen
 Compot Salat
 Eis Käse. (0518)

Dienstag, 2. Juli und Mittwoch, 3. Juli, Abends 8 Uhr
 im „Wintergarten“:
Zwei historisch-populäre Concerte,
 gegeben von der 50 Musiker starken
 Kapelle des Badischen Leib-Grenadier-Regiments (Karlsruhe),
 unter Leitung des Königl. Musikdirectors
Adolf Böttge
 (Begründer der historischen Concerte).
 I. Abend: National-Musik. II. Abend: Historische Musik.
 Die Kapelle hat es unternommen, musikalische Aufführungen
 zu veranstalten, welche dem Publikum ein möglichst getreues
 Bild von der historischen Entwicklung der Militärmusik
 und der Nationalmusik aus alter Derven Länder geben
 sollen. Eine Reihe von hercorotischen Musikstücken von den
 ersten primitiven Veränden bis zur glänzendsten modernen Aus-
 gestaltung werden nicht allein in der ihnen eigentümlichen
 Instrumentierung, sondern auch mit den hierfür berechneten
 Instrumenten ausgeführt.
 Karten im Vorverkauf à 75 Pfg. in der Hofmusikalien-
 handlung Reinhold Koch, Parfümeriestr. 20, Fernnr. 2129,
 sowie in den Cigarrenhandlungen von Steinbrecher &
 Jasper, Markt und Max Stoye, Magdeburgerstr. 68.
 Entree an der Abendkasse 1 Mk.

Rothe's Gasthof, Wörmnitz.
 Bringe meinen
**großen schattigen Garten mit geschützten
 Veranden, sowie großen Saal mit Nebenräumen**
 in empfehlende Erinnerung.
 Sonntag: Erdbeerbowle - Kirschkuchen.

Pfälzer Schützenhof
 an der Haide. (0505)
 Freitag Nachmittags:
Frei-Concert.

Von der Reise
 zurück. (0505)
Dr. Herschel, Halle a. S.,
 Spezialarzt für Ohr-, Nasen- und
 Rachenkrankheiten.
 Vom 1. bis 21. Juli
verreist.
Dr. M. Graefe,
 Frauenarzt. (0503)

Riesen-Walfisch.
 Morgen Sonntag: Letzter Tag.
 Eintritt à Person 10 ¢.

Restaurant Groß-Admiral
 Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 7
 empfiehlt seine Spezialitäten als
 gemüthlichen Aufenthalt.

Ferien-Curse
 zur Wiederholung und Nachhilfe
 für Schüler höherer Schulen hält
 ein wissenschaftl. Lehrer 4 Mal
 wöchentlich Vormittags, an den
 übrigen Tagen gemeinsame Aus-
 fuge. Auf Wunsch Pension.
 Geil. Meldungen unter B. o. 04992
 an Rudolf Mosse, Brüderstr.

Soolbad Fürstenthal.
 Dem geehrten Publikum bringe ich hiermit meine heilkraftigen,
 ärztlich bestens empfohlenen Soolbäder - aus eigener Soolquelle
 gepumpt - in freundliche Erinnerung. Außerdem verabreichte ich alle
 Arten mineralische und auch gewöhnliche Wasserbäder. Auf meine
 mit neuen Heiz- und Soolzufuhr-Anlagen versehenen reich-räumlichen
 Bäder, welche von langjähriger erfahrener Beamten der Anstalt bedient
 werden, gestalte ich mir besonders hinzuweisen.
 Der Inhaber der Bäder im Fürstenthal.

**Korb- und
 Kinder-
 wagen-
 handlung**

 obere Leipzigerstr. 45, im Hause
 Hotel Stadt Berlin. Spezialgeschäft
 in Kinderwagen, reich. Embodung in
 neuen Farben und Mustern, bel-
 empfehle Hand, Holz, Metall, alle
 Zug-, Antiebstahl- und Selbstfah-
 rerpumpen- und Kinderpostwagen.
 Bitte bei sehr mäßigen Preisen. (0596)
C. Nesse.

Pension.
 Junge Mädchen finden liebe-
 volle Ausbildung in gefälligem
 Umgang, allen weiblichen und
 häuslichen Arbeiten, Musik, wissen-
 schaftlichem Unterricht und Besuch
 der Tanzstunden.
F. Wismeyer, Altenburg.
 Schmiedestraße 11. III.

Stadtheater-Terrasse.
 Montag, den 1. Juli, von Abends 8 Uhr an:
Grosses Extra-Concert.
 Entree 30 Pfg., im Abonnement 20 Pfg. C. Meissner.

**Wein-Restaurant
 Hotel Tulpe, I. Etage.**
4 grosse Krebse 80 Pfg.

Burg-Theater.
 Mache die verehrten Vereine darauf aufmerksam, daß mein
 Saal noch einige Sonnabende und Sonntage frei ist.
 Hochachtung Carl Schmidt.

Bad Fürstenthal.
 Bringe mein idyllisch gelegenes Gartenlokal mit in-
 anschl. Baumbestand, angenehmer Luftverhält, in empfehl. Erinnerung.
**F. Münchener Kindlbräu und Hiesiges
 Freybergbräu.**
 Ergebenst
 Der Inhaber des „Bades Fürstenthal“.

Provins Sachsen und Umgebung.

Eine Wohnung an alle Landwirthe.

Wünschlich ist nach eingetragener Erste erlangungsgemäß die Wohnung zu machen, doch sind die Wohnungen über vrand-...
1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...

Schranhallen ein neues Gebäude zu errichten und ist der Bau schon...
1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...

des 1. Thüring. Inf.-Regts. 31 (1. Altona), zum Oberst, Scherer...
1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...
2. - Wittenberg, 28. Juni. (Unglück bei Steueramt) Ein Unglück bei dem Steuereingang...

Gerechtigkeiten.

(1) Verhaftung, 28. Juni. (Meinung) Die Straf-...
1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...

See- und Marine.

- Königlich preussische Marine. Veränderungen. Im...
1. - Demis bei Halle, 28. Juni. (Beerenanbau) In die meiste der dortigen Unternehmung in der Beerenanbau...

Seid. Blouse Mk. 4,35
mit höher 4 Meter - keine „Gummigürtel“ in Schwarz, weiß und fabel, wie...
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof) Zürich.



